

Intelligenz herbeizuführen und am Arbeitsplatz und im persönlichen Leben Vorbild zu sein. Es ist klar, daß die Partei an der Spitze dieser Bewegung ihre besten Mitglieder sehen muß. Um die Bewegung „Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit“ zu einer Massenbewegung in den Betrieben, auf dem Dorf, in den Lehrstätten und im Wohngebiet zu entwickeln, ist es notwendig, daß alle Genossen aktiv in den Gewerkschaften, der FDJ und in der Nationalen Front mitarbeiten.

Es kommt also bei der Vorbereitung der Partei wählen darauf an, die innerparteiliche Erziehungsarbeit und die politische Massenarbeit als eine Einheit zu betrachten, dann werden die Partei wählen zu neuen Erfolgen bei der Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben führen.

Die Rechenschaftslegung — eine erzieherische und vorwärtsweisende Aufgabe

Die Rechenschaftslegung der Leitung soll eine gründliche Einschätzung der Arbeit der Leitung und der ganzen Grundorganisation seit der letzten Wahlversammlung beinhalten. Es muß analysiert werden, wie der eigene Beschluß erfüllt wurde, welche Erfolge und Mängel es gibt und wie der gegenwärtige Stand in der Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages ist.

Der Gradmesser für die Einschätzung der Arbeit der Grundorganisation in der Berichterstattung und Diskussion muß sein: Wie nimmt die Grundorganisation als Ganzes und jeder Genosse im einzelnen am Kampf um die Erhaltung des Friedens und die Lösung der nationalen Frage teil; was wurde zur täglichen Erhöhung der Leistungen in der Produktion und bei der Einführung des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts getan; wie ist der Einfluß auf die parteilosen Werktätigen im Arbeitsbereich; ist das Auftreten der einzelnen Genossen für die Politik der Partei und Regierung überzeugend; ist er unduldsam gegenüber allen Mängeln, die den Aufbau des Sozialismus hemmen?

Für die Einschätzung der Führungs- und Erziehungsarbeit der Leitungen kann nur ein soldier Maßstab gelten: Wie haben sie um die Durchführung der Beschlüsse gekämpft und dabei die Organisation so geführt, daß sie gemeinsam mit den Parteilosen Schwierigkeiten und Hemmnisse überwunden haben und vorwärts gekommen sind; wie haben die einzelnen Leitungsmitglieder jedem Parteimitglied und Kandidaten geholfen, die ihnen übertragenen Parteiaufträge zu erfüllen, und durch ihre eigene vorbildliche Arbeit das Vertrauen der Mitglieder und der Werktätigen erworben?

Die Parteileitung des Funkwerkes Berlin-Köpenick z. B. organisierte erfolgreiche ideologische Aussprachen mit den Parteimitgliedern, an denen auch Parteilose teilnahmen. Es galt, solche opportunistischen Auffassungen bei einigen Funktionären zu widerlegen wie: Man solle sich mit der Einführung von Neuerermethoden nicht so beeilen, weil es noch viele objektive Schwierigkeiten und Fragen gäbe, die erst auf höherer Ebene geklärt werden müssen. In den Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen gab es darüber heftige Auseinandersetzungen. Außerdem wurden Vorträge, zum Teil mit Lichtbildern, organisiert, wo die Mitglieder der Parteileitungen und andere leitende Funktionäre des Werkes auftraten. Das half mit, die Arbeit der Abteilungsparteiorganisationen und der Parteigruppen zu verbessern. Im Ergebnis dieser Auseinandersetzungen stellten sich die Genossen an die Spitze bei der Einführung der Seifert-Methode.

In der Abteilung Schiffsführung war es besonders der Genosse Gollup, auf dessen Beispiel hin sich die parteilosen Kollegen der Seifert-Methode anschlossen. Bis August 1958 konnten in dieser Abteilung bereits 16 319 DM eingespart wer-